PRESSEMITTEILUNG
Delft, 6.11.2018

ERSTE ÜBERSICHTSAUSSTELLUNG *„PIETER DE HOOCH IN DELFT“* MIT MEISTERWERKEN AUS INTERNATIONALEN SAMMLUNGEN

Das Museum Prinsenhof Delft in den Niederlanden präsentiert vom 11. Oktober 2019 bis 16. Februar 2020 die erste Übersichtsausstellung des berühmten, im 17. Jahrhundert aktiven Malers Pieter de Hooch (1629 - nach 1684).

Die Ausstellung trägt den Titel *„Pieter de Hooch in Delft. Aus dem Schatten Vermeers“*. Mit dieser ersten Übersichtsausstellung auf eigenem Boden erhält Pieter de Hooch endlich die Aufmerksamkeit, die er angesichts seines Status‘ wirklich verdient.
Nach Johannes Vermeer gilt Pieter de Hooch weltweit als berühmtester Delfter Meister des 17. Jahrhunderts. In der Ausstellung 2019-2020 stehen die Gemälde im Focus , die de Hooch (ca. 1652-1660) in Delft geschaffen hat: Seine schönsten Innenhöfe und Interieurs kehren zurück in die Stadt, wo sie vor nahezu 400 Jahren gemalt wurden.

MEISTERWERKE AUS INTERNATIONALEN SAMMLUNGEN, ERSTMALS IN DEN NIEDERLANDEN

Etwa 30 Meisterwerke von Pieter de Hooch kommen aus renommierten europäischen und amerikanischen Museen nach Delft. Darunter viele berühmte Gemälde, die nie zuvor (oder vor sehr langer Zeit) in den Niederlanden zu sehen waren, wie „Sitzende Frau mit Dienstmagd im Innenhof“ aus dem Staatlichen Museum Eremitage (St. Petersburg) und „Der Hof eines Hauses in Delft“ aus The National Gallery (London). Weitere Leihgaben kommen aus Museen wie Museo Thyssen-Bornemisza (Madrid), Kunsthaus Zürich und National Gallery of

Art (Washington). Eine außergewöhnliche Leihgabe ist das Meisterwerk „Kartenspieler“ aus der britischen Royal Collection. Darüber hinaus präsentiert die Schau Werke vom Mauritshuis, Museum Boijmans Van Beuningen, dem Amsterdam Museum und natürlich dem Rijksmuseum, das eine der weltweit größten De Hooch-Sammlungen besitzt.

„2019 bieten wir Pieter de Hooch endlich ein wohlverdientes Podium, indem wir seine herausragendsten Werke in Delft zur Schau stellen. Die etwa 30 Arbeiten von de Hooch, hier ein einziges Mal miteinander vereint, werden Besuchern die einmalige Gelegenheit bieten, seinen Stil und seine Bildsprache detailliert unter d ie Lupe zu nehmen. Nie zuvor kehrten so viele Meisterwerke von de Hooch zurück in „sein“ Delft, die Stadt, wo er vor nahezu 400 Jahren seine schönsten Innenhöfe und Interieurs geschaffen hat. Noch heute können Sie hier die Atmosphäre von Delft im 17. Jahrhundert mit seinen prachtvollen Gebäuden und Kirchen erleben.

***Janelle Moerman**, Direktorin Museum Prinsenhof Delft*

DIE FORSCHUNG

Im Vorfeld der Ausstellung wird schon seit 2017 eine Kombination von Studien durchgeführt: kunsthistorische und materialtechnische Untersuchung, Erforschung topografischer Aspekte im Œuvre von Pieter de Hooch, Archivforschung sowie Studien nach der Würdigungsgeschichte von de Hooch. Für die Forschung arbeitet Museum Prinsenhof Delft intensiv mit dem Rijksmuseum, der TU Delft, einem auf Archivierung spezialisierten Kunsthistoriker und einem Bauhistoriker zusammen. Die Ergebnisse dieser verschiedenen Untersuchungen werden in der Ausstellung präsentiert und in dem zu der Schau erscheinenden Katalog beschrieben.

Die materialtechnische Untersuchung, durchgeführt von Restauratoren und Forschern des Rijksmuseums, konzentriert sich auf die sechs Gemälde Pieter de Hoochs aus eigener Sammlung, datierend zwischen circa 1650 und 1670. Um die Untersuchungsgruppe zu erweitern, werden auch Gemälde aus dem Museum Boijmans Van Beuningen, der Gemäldegalerie der Akademie der Bildenden Künste Wien, der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe sowie einer Privatsammlung untersucht. Die Forschung verspricht neue kunsthistorische und material-technische Einblicke in das Œuvre des holländischen Meisters.

NATIONALER AUSSTELLUNGSPREIS
2017 gewann Museum Prinsenhof Delft „Turing Toekenning I“, den Preis für die beste Ausstellung eines niederländischen Museums für den Zeitraum 2019-2020. Die Stiftung Turing Foundation ist der Hauptförderer dieser Ausstellung.

ÜBER MUSEUM PRINSENHOF DELFT
Museum Prinsenhof Delft erzählt die 500-jährige niederländische Geschichte mit Hilfe von drei Ikonen: Wilhelm von Oranien, Delfter Meister und Delfter Blau. Im Museum Prinsenhof Delft fand am 10. Juli 1584 eines der wichtigsten Ereignisse aus der niederländischen Geschichte statt: der Mord an Wilhelm von Oranien, dem Vater des Vaterlandes und dem Stammvater von König Wilem-Alexander. Erkunden Sie im Museum, wie groß der Delfter Einfluss auf die Entwicklung der Niederlande war.

„DELFT & DAS GOLDENE ZEITALTER“
2019 wird Delft sich „Gold“ verfärben: das ganze Jahr über mit einer kulturellen Programmierung im Zeichen des Delfter Goldenen Zeitalters (17. Jahrhundert) im heutigen Delft. Weitere Informationen: www.delft.com. „Delft & das Goldene Zeitalter“ ist Bestandteil des landesweiten Themenjahres „Rembrandt und das Goldene Zeitalter“, siehe auch www.rembrandt-2019.com.

PRESS INFORMATION
http://bit.ly/PieterdeHooch_press

Anmerkung für die Redaktion
Für weitere Informationen und Bildmaterial können Sie Kontakt aufnehmen mit:

MUSEUM PRINSENHOF DELFT:
Noepy Testa
Press Office
+31-(0)6-29141054
press-prinsenhof@delft.nl
http://prinsenhof-delft.nl/de-deutsch

NBTC
Alexandra Johnen
PR-Manager
+49 (0)221 92042180
ajohnen@holland.com